

Sehr geehrte Frau Ministerin!  
Sehr geehrte Frau Staatssekretärin!  
Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

**Zum Wohl der Kinder, im Interesse deren Eltern und AlleinerzieherInnen, für positive Arbeits- und Lebensmöglichkeit der PädagogInnen - im Sinn der Zukunft unseres Landes sind dringend Änderungen im Elementarbildungswesen angesagt!**

Die inhaltlichen und finanziellen Forderungen zur Qualitätsanhebung in den Elementarbildungseinrichtungen liegen längst – untermauert von vielen Studien – auf den Tischen der politisch Verantwortlichen:

- in 4 Ministerien
- bei 9 Ländern
- in 2.357 Gemeinden.

Der Kindergarten ist Ländersache und der Großteil der öffentlichen Einrichtungen wird von den Gemeinden (98,7%) erhalten.

Und so bietet sich die Elementarbildung in Österreich auch dar: zersplittert, wenig kongruent, wenig den Erfordernissen der Zeit entsprechend.

Derzeit neun (!) unterschiedliche Gesetze der Bundesländer führen zu unterschiedlichsten (auch finanziellen) Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Personal sowie TrägerInnen-Organisationen hinsichtlich

- Gruppengröße,
- Verhältnis MitarbeiterInnen/Kinder
- Arbeitszeiten und Bezahlung der PädagogInnen
- Vor- und Nachbereitungszeit bzw. Fort- und Weiterbildung der PädagogInnen
- Räumliche Anforderungen
- Öffnungszeiten/Ferienordnung
- Höhe der Elternbeiträge
- Finanzierung
- u.a.m.

Die langjährigen Forderungen nach tiefgreifenden, effektiven und nachhaltigen Reformen im elementaren und außerschulischen Bildungsbereich sind endlich umzusetzen, durch

- ein **Bundesrahmengesetz mit einheitlichen Qualitätsstandards**
- einen **verbesserten Kind-Erwachsenenschlüssel** wie er von ExpertInnen empfohlen wird
- **höhere Bezahlung** wie sie der verantwortungsvollen Aufgabe entspricht.
- **Eltern müssen Grundvoraussetzungen schaffen, damit die Kinder im Kindergarten aufgenommen werden können.**

Die Plattform EduCare hat bereits 2005 in gemeinsamer Arbeit aller facheinschlägigen ExpertInnen Grundlangen für ein Bundesrahmengesetz zur Qualitätssicherung in elementaren und außerschulischen Bildungseinrichtungen ausgearbeitet: von „Altersgemäßen Bildungsangebot“ über „Ausstattung und Raumbedarf“ , „Individuelle Bedürfnisse“ sowie „Mindeststandards“ bis zu „Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten“.

SPÖ (2006) und GRÜNE (2009) haben auf dieser Grundlage bereits parlamentarische Anträge auf Gesetze gestellt – und wurden in die Gremien verwiesen.

Ich appelliere an die **Ministerinnen** in der Bundesregierung – Heinisch-Hosek, Karl, Remler und Schmied – den guten gemeinsamen Weg, der eingeschlagen worden ist, nachhaltig weiter zu gehen: im nächsten Schritt muss die **Qualität der die Neuerungen durchzuführenden elementarpädagogischen Einrichtungen** verbessert werden! Durch ein Bundesrahmengesetz für die elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen!

Ich appelliere an die **Nationalratsabgeordneten** von SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNEN und BZÖ, überparteilich parlamentarische Initiativen zu setzen!

Für die Zukunft unseres Landes!

Siehe auch:

<http://www.plattform-educare.org/bundesrahmengesetz.htm>

[http://www.plattform-](http://www.plattform-educare.org/Kindergartengesetz%20gruene%20vs.%20spoe.htm)

[educare.org/Kindergartengesetz%20gruene%20vs.%20spoe.htm](http://www.plattform-educare.org/Kindergartengesetz%20gruene%20vs.%20spoe.htm)

Mit freundlichen Grüßen

Das Kindergartenteam aus St. Wolfgang:

- Christine Schlager
- Anna Eisl
- Karin Kretzschmar
- Gerlinde Achleitner
- Anna Kolmberger
- Kathrin Mair

Markt 199

5360 St. Wolfgang

Tel.: 06138/2553